

Große Anfrage

**der Abgeordneten Lars Dietrich, Niels Böttcher, Inge Ehlers,
Rolf Harlinghausen, Bettina Machaczek, Marita Meyer-Kainer,
Dr. Andreas Mattner, Wolfhard Ploog (CDU) und Fraktion vom 24.10.06**

und Antwort des Senats

Betr.: Leichtathletikhalle Hamburg

Ein weiterer Meilenstein des Leitbildes „Sportstadt Hamburg“ ist der Bau der Leichtathletikhalle Hamburg. Die Leichtathletik ist nach wie vor die historisch herausragendste Sportart der Olympischen Sommerspiele. Neben der Optimierung der Trainingsbedingungen in der Hamburger Leichtathletik wird mit dem Bau auch den Beurteilungskriterien für eine erfolgreiche Olympiabewerbung der FHH Rechnung getragen und ein Versorgungsdefizit im norddeutschen Raum geschlossen. Ziel der „Sportstadt Hamburg“ ist es, dass möglichst viele Leichtathleten aus Hamburger Vereinen in Zukunft bei internationalen Veranstaltungen starten und die Abwanderung talentierter Nachwuchssathleten in die bisherigen Zentren des Leichtathletiksportes, z. B. Leverkusen, Dortmund oder Fürth, verhindert werden kann.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. *Wann wurde erstmals eine Leichtathletikhalle für Hamburg geplant?*

Planungsüberlegungen für den Bau einer Leichtathletik-Trainingshalle gibt es seit Ende der 70er Jahre. Eine erste konkrete Planung einschließlich Kostenunterlage wurde 1993 erarbeitet.

2. *Wann hatte der Senat endgültig entschieden, die Halle zu bauen?*

Im Jahr 2002 (siehe Drs. 17/1530).

3. *Wann wird die Bauzeit voraussichtlich beendet sein und wann wird die Halle offiziell vom Sport genutzt werden können?*

Die Halle ist bis auf Restarbeiten fertiggestellt. Ein erstes Training hat Ende September stattgefunden. Am 6. November 2006 wurde der reguläre Trainingsbetrieb aufgenommen.

4. *Welche Kosten sind bisher tatsächlich entstanden für:*
a) *Summe der Gesamtinvestition?*

Die Gesamtinvestition wird sich voraussichtlich auf rund 15 582 000 Euro belaufen.

- b) *Erwerb für Grund und Boden sowie Erschließungskosten? (Bitte zusätzlich auch den tatsächlichen Kaufpreis für den Quadratmeter angeben.)*

Der Kaufpreis für Grund und Boden beträgt 3,6 Mio. Euro zuzüglich bereits gezahlter Notarkosten in Höhe von 5137,99 Euro sowie zuzüglich noch anfallender Grunderwerbssteuer in Höhe von 3,5 % des Kaufpreises. Bei dem Kaufpreis handelt es sich um einen Festkaufpreis auf der Basis einer geschätzten Grundstücksgröße von 13 500 Quadratmeter. Solange die Grundstücksgröße auf einem Schätzwert beruht, gibt es für den endgültigen Kaufpreis pro Quadratmeter keine belastbaren Daten. Aufgrund der Vereinbarung zum Kauf mit Festpreis wird das endgültige Vermessungsergebnis den Kaufpreis aber nicht verändern. Der mit Beschluss der Bürgerschaft Drs. 17/3695 vom 18.11.2003 festgelegte Kostenrahmen von 3 732 000 Euro wird somit eingehalten.

Erschließungskosten sind für die Leichtathletik-Trainingshalle nicht entstanden.

- c) *Bauinvestitionen?*

Die Baukosten einschließlich Baunebenkosten werden voraussichtlich 11 850 000 Euro betragen.

- d) *Sollten Mehrkosten für die Halle entstehen: Wie hoch werden diese voraussichtlich sein und wie werden diese begründet?*

Die Mehrkosten belaufen sich voraussichtlich auf 1 590 000 Euro.

Sie sind im Wesentlichen auf den verspäteten Baubeginn und die damit eingetretenen Baupreissteigerungen sowie auf zusätzliche Anforderungen und Auflagen in Zusammenhang mit den Genehmigungsverfahren zurück zu führen.

5. *Wer (Behörde bzw. Träger) ist für die Vergabe der Hallenzeiten und wer für die organisatorischen Aufgaben den Betrieb betreffend zuständig?*

Die Vergabe der Hallenzeiten erfolgt durch das Bezirksamt Hamburg-Nord in enger Kooperation mit dem Hamburger-Leichtathletikverband und dem Sportamt der zuständigen Behörde. Die Halle wird vom Bezirksamt Hamburg-Nord mit dem vorhandenen Personal der Sporthalle Hamburg (fünf Hallenmitarbeiter) verwaltet. Die Öffnungszeiten werden durch Präsenzzeiten gewährleistet.

- a) *Sollte dies bisher noch nicht feststehen, wer ist bisher dafür vorgesehen?*

Entfällt.

- b) *Ist hierfür eine neue Planstelle in den Haushalt der FHH (unter welchem Titel) eingestellt?*
- c) *Gibt es einen oder mehrere Hausmeister bzw. wie werden die Öffnungszeiten garantiert?*
- d) *Inwieweit ist der Hamburger Leichtathletik-Verband in das Betreiberkonzept mit eingebunden?*

Siehe Antwort zu 5.

- e) *Inwieweit ist der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein in das Betreiberkonzept bzw. in das Nutzungskonzept mit eingebunden?*

Kaderathleten anderer Sportarten, die vom Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein betreut werden, können die Halle für ein leichtathletisches Ergänzungstraining nutzen. Neben dem genannten Nutzerkreis kann der Olympiastützpunkt in der Halle übergreifende leistungssportliche Maßnahmen (z. B. Leistungsdiagnostik) durchführen.

f) Wie sehen die Vergabekriterien für den Trainingsbetrieb aus?

Generell hat das leichtathletische Kader- bzw. Leistungstraining Vorrang vor anderen Nutzergruppen. Anderen Nutzern wird die Nutzung nur gestattet, sofern Kapazitäten hierfür vorhanden sind. Kaderathleten der Leichtathletik-Verbände Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen können jederzeit die Halle nutzen, andere Nutzer nur nach Abstimmung mit dem Hamburger Leichtathletik-Verband. Es sind tägliche Zeitfenster vorgesehen, in denen ausschließlich ein leistungsorientiertes Leichtathletiktraining stattfindet.

g) Werden Nutzungsgebühren von den Vereinen aus Hamburg bzw. von den anderen Nutzergruppen erhoben?

Wenn ja, in welcher Höhe?

Eine Nutzungsgebühr von 2,00 Euro zzgl. MwSt. je Nutzer je Trainingseinheit wird erhoben von

- Nutzern, die nicht dem Hamburger Sportbund angeschlossen sind (externe Nutzer),
- Nutzern, die zwar Mitglied in einem Hamburger Verein sind, aber kein Startrecht für einen Hamburger Verein besitzen,
- Nutzern, die keinen Leistungssport betreiben (Freizeitsportler, z. B. individuelle Sportler oder Gruppen, Jedermanngruppen, Betriebssportgruppen, sonstige Sportgruppen, z. B. Bundeswehr, Bundesgrenzschutz),
- Sportlern der Hamburger Profisportvereine (Fußball, Handball, Eishockey, Football, etc.),
- Nutzern, die die Halle als Veranstaltungsstätte nutzen (hiervon befreit sind leichtathletische Nutzungen des Hamburger Leichtathletik-Verbandes und seiner Vereine für die Durchführung von Meisterschaften, Lehrgängen, Fortbildungen, etc.).

Gebührenfrei ist die Nutzung der Halle für

- die Kaderathleten des Hamburger Leichtathletik-Verbandes,
- die Trainingsgruppen der dem Hamburger Leichtathletik-Verband angeschlossenen Vereine und Abteilungen, sofern diese Leistungs- bzw. Wettkampfsport betreiben,
- die Nachwuchstrainingsgruppen des Hamburger Leichtathletik-Verbandes und seiner Vereine,
- den Hamburger Leichtathletik-Verband und seine Vereine für die Durchführung von Meisterschaften, Lehrgängen, Fortbildungen etc.,
- den leichtathletischen Schulsport,
- den leichtathletischen Hochschulsport,
- die leichtathletische Sportlehrerausbildung,
- Dienstsportgruppen der Polizei (incl. Einstellungstests) und Feuerwehr.

*h) Werden Leichtathleten bevorzugt bei der Vergabe von Trainingszeiten behandelt?**i) Können Leichtathleten anderer Bundesländer bzw. Vereine oder andere Nutzer, die nicht in Hamburg beheimatet sind, die Halle nutzen?*

Siehe Antwort zu 5. f).

6. *Wird es ein für die Hamburger Leichtathletik den neuen und professionellen Bedingungen angepasstes Leichtathletikförderkonzept geben?*

Wenn ja, wie sieht dieses Konzept im Speziellen aus?

Wenn nein, aus welchen Gründen nicht?

Nach Auskunft des fachlich zuständigen Hamburger Leichtathletik-Verbandes wird ein entsprechendes Konzept erarbeitet. Im Übrigen hat sich der Senat hiermit nicht befasst.

- a) *Werden für die Leichtathletik Fördergelder bereitgestellt?*

Wenn ja, in welcher Höhe und für welche Zwecke? (Bitte einzeln auflisten.)

Über den Hamburger Sportbund werden im Jahr 2006 folgende Fördergelder zur Verfügung gestellt:

- | | |
|---|-----------------|
| • Verbandstrainer | 11.200,00 Euro, |
| • Trainingsbegleitende Maßnahmen | 4.930,00 Euro, |
| • Kooperationen HLV + Vereine insgesamt | 4.000,00 Euro. |

- b) *Werden bzw. wird ein Landestrainer für Leichtathletik finanziert werden?*

Über den Hamburger Sportbund stehen zweckgebundene Mittel der Stadt zur Verfügung. Zudem soll über die Stiftung Leistungssport eine Anschubfinanzierung für einen Leitenden Landestrainer erfolgen.

7. *Die Betriebskosten werden laut Drs. 17/1530, Punkt 3, im Rahmen vorhandener Mittel aufgefangen. Aus welchem Haushaltstitel werden sie bestritten und aus welchen Haushaltstiteln wird die Summe ggf. umgeschichtet?*

Die Betriebskosten werden aus dem Titel 3380.517.81 bestritten.

- a) *Ist beabsichtigt, die Betriebskosten durch Dritte, z. B. durch Gebühren, Sponsoren, etc. zu erwirtschaften?*

Wenn nein, aus welchen Gründen wird dies nicht umgesetzt?

Ja. Siehe Antwort zu 5. g) und 7. d).

- b) *Sind die in der Drs. 17/1530, Punkt 3, veranschlagten Betriebskosten von 80 Tsd. Euro noch auf dem derzeit aktuellen Stand (Erhöhung von Gas-, Strompreisen etc.)?*

Wenn nein, in welcher Höhe werden die Betriebskosten derzeit veranschlagt?

Nein. Die Betriebskosten sind zurzeit mit 42 500 Euro p. a. veranschlagt.

- c) *Gibt es einen Betreiberverein bzw. eine Trägergesellschaft?*

Wenn ja, welche Personen bzw. Institutionen sind darin Mitglied?

Wenn nein, ist beabsichtigt einen solchen zu gründen?

Nein, das ist zurzeit nicht beabsichtigt.

- d) *Gibt es externe Träger und/oder Sponsoren für z. B. Namensgebung (siehe Drs. 17/1875), die sich an den Betriebskosten beteiligen werden?*

Wenn ja, in welcher Höhe sind bisher Mittel eingeworben worden?

Wenn nein, wie weit sind die Bemühungen des Senats gediehen, Sponsoren zu gewinnen?

Die Gespräche hierzu sind noch nicht abgeschlossen.

8. *In bzw. auf welchen Sportanlagen (indoor und outdoor) kann zurzeit in Hamburg spezifisches Leichtathletiktraining stattfinden? Bitte aufschlüsseln nach Disziplinen und Halle bzw. Sportplatz.*

In Hamburg sind 13 Kampfbahnen auf öffentlichen Sportplätzen mit einer Rundlaufbahn mit Kunststoffbelag für spezifisches Leichtathletiktraining ausgestattet:

- Jahnkampfbahn (8 Einzelbahnen),
- Hammer Park (7 Einzelbahnen),
- Mümmelmannsberg (6 Einzelbahnen),
- Steinwiesenweg (6 Einzelbahnen),
- Dulsberg-Süd (6 Einzelbahnen),
- Tegelsbarg (6 Einzelbahnen),
- Sportpark Oldenfelde (6 Einzelbahnen),
- Steilshoop (6 Einzelbahnen),
- Henriette-Hertz-Ring (6 Einzelbahnen),
- Opferberg (6 Einzelbahnen),
- Scharbeutzer Straße (4 Einzelbahnen),
- Flurstraße (4 Einzelbahnen),
- Scharfsche Schlucht (4 Einzelbahnen).

Sporthallen:

- Leichtathletik-Trainingshalle.

Ferner gibt es noch in den Sporthallen Sachsenweg und Quellmoor kurze Kunststofflaufbahnen auf den Emporen, die für Startübungen und kurze Sprints geeignet sind.

9. *Welche Anlagen (Hallen und Sportanlagen) in Hamburg sind wettkampffähig auf nationalem bzw. internationalem Niveau?*

Die Jahnkampfbahn erfüllt die sporttechnischen Anforderungen für Wettkämpfe auf nationalem und internationalem Niveau. Die Zuschauerkapazität müsste für entsprechende Veranstaltungen erweitert werden.

10. *In welchen Hamburger Vereinen wird Leichtathletik betrieben? Wie viele Leichtathleten sind in Hamburg aktiv? Bitte nach Alter und Geschlecht auflisten.*

Dem Hamburger Leichtathletik-Verband sind 65 Vereine bzw. Leichtathletik-Abteilungen mit ca. 5300 Leichtathleten angeschlossen. Hierzu gehören auch Vereine aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Es handelt sich um folgende Vereine:

- Altrahlstedter Männerturnverein von 1893 e. V.,

- Athletik Team Bramfeld – Hamburg,
- Bahrenfelder Sportverein von 1919 e. V.,
- Barsbütteler Sportverein von 1948 e. V.,
- Bramfelder SV Hamburg Leichtathletik,
- Buxtehuder Turn- und Sportverein von 1862 e. V.,
- Duvenstedter Sportverein von 1969 e. V.,
- Eimsbütteler Turnverband e. V.,
- Farmsener Turnverein von 1926 e. V.,
- Hamburger Sport- und Naturistenclub e. V.,
- Hamburger Sport-Verein,
- Hamburger Sportclub e. V.,
- Hamburger Turnerbund von 1862 e. V.,
- Hamburger Turnerschaft von 1816 r. V.,
- Harburger Sport-Club,
- Harburger Turnerbund von 1865 e. V.,
- Hausbruch Neugrabener Turnerschaft von 1911 e. V.,
- Hummelsbütteler Sportverein von 1929 e. V.,
- Laufwerk Hamburg e. V.,
- Leichtathletik-Gemeinschaft Alsternord Hamburg,
- Meiendorfer Sportverein Hamburg,
- Moorburger Turn- und Sportverein,
- Mümmelmannsberger Sportverein von 1974 e. V.,
- Niendorfer Turn- und Sportverein von 1919 e. V.,
- Oberalster Verein für Wassersport e. V.,
- Oststeinbeker Sportverein von 1948 e. V.,
- Rissener Sportverein von 1949 e. V.
- Rollstuhl-Sportclub Hamburg von 1975 e. V.,
- Sport Club Finkenwerder von 1927 e. V.,
- Sport Club Victoria Hamburg von 1895 e. V.,
- Sportclub Vier- und Marschlande von 1899 e. V.,
- Speedteam-Elbe e. V.,
- Sport-Club Poppenbüttel von 1930 e. V.,
- Sport-Club Urania. von 1931 e. V.,
- Sportvereinigung Deutsche Jugendkraft Hamburg,
- Sportverein Eidelstedt von 1880 e. V.,
- Sportverein Lurup-Hamburg von 1923 e. V.,

- Sportverein St. Georg von 1895 e. V.,
- Sportverein Wilhelmsburg von 1888 e. V.,
- Spielvereinigung Blankenese von 1903 e. V.,
- Spielvereinigung Blau-Weiß 96 Schenefeld e. V.,
- Startschuss – Schwul/Lesbischer Sportverein Hamburg e. V.,
- Sportverein Grün-Weiss Harburg von 1920 e. V.,
- Sportclub Alstertal-Langenhorn e. V.,
- Sportverein Nettelburg/Allermöhe von 1930 e. V.,
- Sportvereinigung Polizei Hamburg von 1920 e. V.,
- Turn- und Sportverein Wandsetal Hamburg von 1890 e. V.,
- Turn- und Schwimmverein Harburg/Wilhelmsburg von 1894 e. V.,
- Turn- und Sportgemeinschaft Bergedorf von 1860 e. V.,
- Turn- und Sportverein Holstein Quickborn von 1914 e. V.,
- Turn- und Sportverein Berne e. V.,
- Turn- und Sportverein DUWO 08 e. V.,
- Turn- und Sportverein Finkenwerder von 1893 e. V.,
- Turn- und Sportverein Sasel von 1925 e. V.,
- Turn- und Sportverein Wandsbek-Jenfeld von 1881 e. V.,
- Turn- und Sportclub Wellingsbüttel von 1937 e. V.,
- Turn-Club Wilhelmsburg von 1909 e. V.,
- Turnerbund Hamburg-Eilbeck e. V.,
- Turnerschaft Harburg von 1865 e. V.,
- Turnverein Fischbek von 1921 e. V.,
- Turn- und Sportverein Germania Schnelsen von 1921 e. V.,
- Verein für Leibesübungen Hamburg von 1893 e. V.,
- Walddörfer Sportverein von 1924 e. V.,
- Wandsbeker Turnerbund von 1861 (J.P.),
- 100 Marathon Club Deutschland e. V.,

Beim Hamburger Sportbund sind 4672 Leichtathleten aus Hamburger Vereinen/Abteilungen gemeldet, davon 2674 männliche Sportler, 1998 weibliche Sportlerinnen.

Nach Altersstruktur:

<u>0–6 Jahre:</u>	männlich 122,	weiblich 91,
<u>7–14 Jahre:</u>	männlich 876,	weiblich 965,
<u>15–18 Jahre:</u>	männlich 213,	weiblich 217,
<u>19–26 Jahre:</u>	männlich 170,	weiblich 137,
<u>27–40 Jahre:</u>	männlich 315,	weiblich 152,
<u>41–60 Jahre:</u>	männlich 464,	weiblich 223,
<u>über 60 Jahre:</u>	männlich 514,	weiblich 213.

11. *In welchen leichtathletischen Disziplinen hat Hamburg zurzeit Kaderathleten und welchen Kadern gehören sie an? Bitte nur A-, B-, C- und L-Kaderathleten auflisten.*

B-Kader:

- Langsprint: weiblich 1.

L-Kader:

- Kurzsprint: männlich 2,
– Langsprint: männlich 2, weiblich 1,
– Mittelstrecke: männlich 4, weiblich 1,
– Weitsprung: männlich 1,
– Stabhochsprung: männlich 2,
– Dreisprung: männlich 1,
– Mehrkampf: männlich 1,
– Speer: männlich 1.

12. *Sind in den Jahren 2005 und 2006 nationale bzw. internationale Titel durch Hamburger Athleten erzielt worden? Wenn ja, in welchen Disziplinen? Bitte nach Jugendlichen und Erwachsenen differenziert auflisten.*

Nein, es wurden keine Titel erreicht. Es gab jedoch diverse Endkampfplatzierungen bei Deutschen und Internationalen Meisterschaften:

- 2005:
- | | |
|--------------|--|
| EM Junioren: | 2. Platz 4 x 400 m Staffel (weiblich), |
| DM Erw.: | 4. Platz Weitsprung (männlich),
7. Platz Stabhochsprung (männlich), |
| DM Junioren: | 3. Platz Speer (männlich), |
| DM Jugend: | 2. Platz 400 m Staffel (weiblich),
5. Platz Weitsprung (weiblich), |
| DM Schüler: | 8. Platz Mehrkampf (weiblich). |
- 2006:
- | | |
|--------------|---|
| WM Junioren: | 6. Platz 4 x 400 m Staffel (weiblich), |
| DM Junioren: | 2. Platz 800 m Staffel (weiblich),
6. Platz 1500 m Staffel (weiblich),
3. Platz Speer (männlich), |
| DM Jugend: | 2. Platz 400 m Staffel (weiblich), |
| DM Schüler: | 2. Platz Mehrkampf (weiblich),
7. Platz Mehrkampf (männlich). |